

Arthur Schnitzler an Hugo  
von Hofmannsthal, 18. 2. 1893

|Lieber Hugo,  
bitte lesen Sie beiliegenden Brief. Und dann fragen Sie gütigst **Bahr**, wie die Aus-  
sichten des Dr. **FELS** bei der **Dtſch Ztg** stehn, und wann er eintreffen müßte. Es  
wäre mir höchst erwünscht, darüber vollkommene Klarheit zu haben. Sie ersehen  
5 auch |weilers aus dem Brief, daß auf Ihre liebenswürdige Zusage, eine neuerliche  
Saṁlg zu veranstalten, reflectirt wird. Je früher mir Ihre Resultate in jeder Richtung  
bekannt werden, umſo dankbarer bin ich Ihnen im Namen unfres Kranken.  
– Wañ werden wir wieder einmal gescheidte Dinge |miteinander ſprechen? Was  
machen Sie? Ich wäre ſehr erfreut, wieder einmal mit Ihnen zusaṁen zu ſein. Ich  
10 bin jeden Abend nach 10 im **Central**, Dienstag, Donnerstag, Samstag ſicher. Den  
beigelegten Brief bitte mir mit Ihrer frdl Antwort gef rückzufenden.  
|Herzlich der Ihre

**Hermann Bahr**  
**Friedrich Michael Fels**, *Deutsche*  
*Zeitung*

**Café Central**

Arthur.  
18. 2. 93

O FDH, Hs-30885,34.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: von Schnitzler mutmaßlich während der Durchsicht der Briefe 1929 mit Bleistift am oberen Blattrand zusätzlich datiert: »18/2 93«

D 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S.36. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018.

<sup>2</sup> *beiliegenden Brief*] Zwei Briefe **Fels**’ aus dem **Hotel Erzherzog Rainer in Meran-Obermais** (*Deutsches Literaturarchiv*, A:Schnitzler, 85.1.2956) sind mit 18. 2. 1893 datiert, wobei sich erschließen läßt, dass einer am Tag vor dem anderen verfasst ist. Mit Bleistift wurde zum ersten Datum »16«, zum zweiten »17« geschrieben. **Schnitzler** dürfte **Hofmannsthal** den ersten mitteilen, der die Ankunft in **Meran** schildert. Für die Rekonvaleszenz sind drei Monate angesetzt, weswegen **Fels** fürchtet, keine Stelle bei der *Deutschen Zeitung* zu bekommen.